

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

da nichts beständiger als der Wandel ist, hat es schon zu allen Erdzeiten auch kräftigen Klimawandel gegeben. Es ist daher Volksverdummung, wenn Apokalyptiker sich dieses Themas annehmen. Verantwortungsvoller, überlegter Umgang mit Mutter Erde ist dagegen zu bejahen.

Bad Vilbel hat sicher einiges Positives zu bieten. So ist in diesen Tagen der Wiedehopf beim Gronauer Hof gesichtet worden – eine absolute Rarität, von der es in Deutschland nur noch 300 – 400 Exemplare geben soll. Der Eisvogel, der zum Nisten Prallhänge und zum Leben Fische braucht, ist wieder heimisch geworden, ebenso wie der fast ausgerottete Biber.

Sowohl bei der Gewässerrenaturierung, bei der Baumpflanzung, bei der Luftreinhaltung, bei der Gewässerreinigung und bei der Energieeinsparung kann Bad Vilbel auf exzellente Leistungen verweisen.

Die Gewässerrenaturierung der Nidda nahm von Bad Vilbel ihren Ausgang. Wir haben aufgeforstet, nachdem andere Verantwortliche Teile des Stadtwaldes abgeholzt und verkauft hatten. Wir haben zahlreiche Feldholzinseln angelegt. Es wurde bereits ein Landschaftsrahmenplan verfertigt, als es lange noch nicht Pflicht war. Früher als anderswo wurde die Luftreinhaltung angegangen. Früher als andere bekam unsere Kläranlage die kostspielige dritte Klärstufe.

Bis Jahresmitte haben die Stadtwerke und ihre Töchter über 80 Millionen Euro für erneuerbare Energien investiert. Dann wären die Stadtwerke Selbstversorger aus diesen Stromquellen. Das ist eine Spitzenleistung, die jährlich über 100.000 Tonnen CO₂ einspart. Nur Schwäbisch-Hall ist für ähnliche Leistungen bekannt.

Aktuell investiert die Stadt zudem über 4 Millionen Euro in die Radwege. Auch das ist eine Spitzenleistung in der Wetterau.

Die veröffentlichte Meinung spiegelt diese Leistungen nicht oder nur unvollkommen wider. Das verträgt sich nicht mit „kritischem“ Journalismus. Ein gefälltter Baum ist interessanter als 100 gepflanzte.

Deshalb ist es gut, dass in dieser Kolumne manches zurechtgerückt werden kann.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr Magistrat der Stadt Bad Vilbel